

# 50 JAHRE

WASSERVERSORGUNG  
RUHSTORFER GRUPPE





*Das Prinzip aller  
Dinge ist Wasser;  
aus Wasser ist alles,  
und ins Wasser  
kehrt alles zurück.*

Thales von Milet,  
griechischer Philosoph (625-546 v. Chr.)



## Grußwort



Seit nunmehr 50 Jahren ist der Zweckverband Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe Garant dafür, dass die im Versorgungsgebiet lebenden Bürgerinnen und Bürger mit dem Lebensmittel Nummer 1 - Trinkwasser - versorgt werden. Für alle Abnehmer im Verbandsgebiet ist es jederzeit und an jedem Ort möglich, den Wasserhahn aufzudrehen und unbedenklich Trinkwasser nutzen zu können.

Die Mitgliedsgemeinden des Zweckverbandes haben einen zuverlässigen Dienstleister, der sich als Teil dieser Gemeinden sieht und der nachhaltig im Sinne des Umweltschutzes sowie der Bestandserhaltung handelt.

Dieses zukunftsorientierte, verantwortungsvolle Handeln sowie die angemessene Weiterentwicklung und Modernisierung der technischen Anlagen, auch mit Blick auf spätere Generationen, ist allen Verantwortlichen wichtig. Durch eine sorgfältige Qualitätssicherung liefert der Verband jederzeit nicht nur einwandfreies Trinkwasser, sondern bietet seinen Kunden eine ständige Sicherheit der Versorgung mit unserem wichtigsten Lebensmittel.

Es ist selbstverständlich, dass wir ohne Wenn und Aber am derzeitigen System der öffentlichen Trinkwasserversorgung festhalten. Es funktioniert, ist den lokalen Bedürfnissen angepasst, garantiert Versorgungssicherheit und ist nicht Spekulationen unterworfen.

Mein großer Dank gilt allen Verbandsvorsitzenden, Verbandsräten, Werkleitern und Mitarbeitern, die seit der Gründung des Zweckverbandes im Dienste der Wasserversorgung standen und stehen.

Herzliche Glückwünsche dem Zweckverband Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe zum 50. Ich wünsche für die Zukunft alles Gute und bin überzeugt, dass der Zweckverband die Herausforderung der kommenden Jahre und die vor ihm liegenden Aufgaben mit Erfolg bewältigt. Es wird auch weiterhin Trinkwasser in hervorragender Qualität aus den Leitungen des Zweckverbandes Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe sprudeln.

Wasser ist Leben!



**Josef Neun, Verbandsvorsitzender**



## Zweckverband Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe 1963 – 2013

### **Wer sind wir?**

Der allgemein nur „Ruhstorfer Gruppe“ genannte Zweckverband besteht seit 1963 und ist ein Zusammenschluss von mittlerweile neun Mitgliedskommunen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, eine gemeinsame Wasserversorgungseinrichtung einschließlich der Ortsnetze zu errichten, zu betreiben und die Anlagen im Bedarfsfalle zu erweitern.

Diese Aufgabe wird ohne Gewinnerzielungsabsicht erfüllt. Rechtlich gesehen ist der Zweckverband eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und wird nach der Eigenbetriebsverordnung geführt.

### **Versorgungsverhältnisse:**

Die Rechtsbeziehungen zu den Anschlussnehmern sind durch Wasserabgabebesatzung und Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabebesatzung öffentlich-rechtlich geregelt.

### **Verbandsgebiet:**

Dem Zweckverband gehören die Städte Pocking und Bad Griesbach i. Rottal, der Markt Ruhstorf a.d. Rott sowie die Gemeinden Bad Füssing (Ortsteile), Ering, Kirchham, Malching, Tettenweis und Neuhaus a.Inn an. In diesen Kommunen werden ca. 40.000 Einwohner und 8.000 Gästebetten mit einwandfreiem Trinkwasser versorgt. Damit das geförderte Wasser täglich zu den fast 11.800 Hausanschlüssen gelangen kann, ist ein Rohrnetz von etwa 750 km notwendig (einschließlich der Hausanschlüsse), das regelmäßig gewartet und bei Bedarf erweitert oder erneuert wird.

### **Woher kommt unser Wasser?**

Das beim Abnehmer ankommende Wasser stammt zum einen aus dem Gebiet des Aigner Forstes und aus Osterholzen. Zum anderen wird seit 2002 etwa 20 % der Gesamtförderung aus den beiden Tiefbrunnen in Singham, Bereich Bad Griesbach, eingespeist.

### **Was tun wir für unser Wasser?**

Zur Erhaltung der Trinkwasserqualität unterhält der Zweckverband ein Grundwasserschutzprogramm, bei dem die Landwirte für eine grundwasserschonende Bewirtschaftung auf freiwilliger Basis Ausgleichszahlungen bzw. Prämien erhalten. In dieses Programm und somit in die zukünftige Wasserqualität investiert die Ruhstorfer Gruppe jährlich über 55.000 €.

Die Ruhstorfer Gruppe bedankt sich hiermit ausdrücklich bei allen teilnehmenden Landwirten für die gute bisherige Zusammenarbeit und setzt auch zukünftig auf ein einvernehmliches und erfolgreiches Miteinander.

### **Was bieten wir unseren Wasserabnehmern an Sicherheiten?**

- Notverbund mit der Wasserversorgung der Gemeinde Bad Füssing
- Notbrunnen in Pocking
- 3 Wasserschutzgebiete
- Prämien- und Ausgleichszahlungen für Landwirte in den Wasserschutzgebieten
- Wasserproben in den verschiedenen Ortsnetzen durch externes Labor (alle 2 Wochen)
- wöchentliche Wasserbeprobung in den Aufbereitungsanlagen durch eigenes Personal
- 7.600 m<sup>3</sup> Wasserspeicherung
- geschultes Fachpersonal
- Bereitschaftsdienst (rund um die Uhr erreichbar)
- 4 Notstromaggregate
- eigenes Steuerkabel (ca. 50 km Länge)

### **Mitarbeiter/-innen**

Der Zweckverband beschäftigt insgesamt 21 Mitarbeiter: 13 Mitarbeiter im technischen Bereich, davon alleine drei Wassermeister. Außerdem bilden wir derzeit einen Azubi zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik aus. 8 Mitarbeiter sind in der Verwaltung tätig (z.T. in Teilzeit).

### **Betriebssitz:**

Seit 2004 hat die Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe ihren Betriebssitz in Pocking. Das technische Personal ist im Erdgeschoss untergebracht. Die Büros der Verwaltung befinden sich im Obergeschoss. Durch die Zusammenlegung konnten vielfältige Synergieeffekte erzielt werden. Geographisch gesehen liegt der neue Betriebssitz nun im Zentrum des Versorgungsgebietes.

### **Wasserverkauf:**

Der jährliche Wasserverkauf bewegt sich bei etwa 2,1 Mio. m<sup>3</sup>.

Diese Verkaufszahlen unterliegen keiner größeren Schwankung, da die Erschließung neuer Baugebiete und damit ein höherer Wasserverkauf oftmals durch das geänderte Verhalten der Wasserabnehmer, aber auch durch den Einsatz von wassersparenden Geräten im Haushalt annähernd kompensiert wird.

Am 17.12.1963 wird auf Initiative von Herrn Landrat Dipl.-Ing. Hanns Winkler der Zweckverband Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe mit Sitz in Bad Griesbach i. Rottal gegründet, um die Pflichtaufgabe der Gemeinden zur Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser zu erfüllen. Der Name Zweckverband Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe kommt daher, weil die Gründungsversammlung in Ruhstorf a.d.Rott stattgefunden hat. Mitglieder sind damals: Hütting, Mittich, Ruhstorf, Tettenweis und Hartkirchen.



Von 1963 bis 1966 werden Versuchsbohrungen im Aigner Forst und in Osterholzen durchgeführt, diese sind erfolgreich und führen in den Jahren 1965 bis 1967 zu weiteren Bohrungen in diesen Erschließungsgebieten.

1968 wird mit den Baumaßnahmen für die Grundwassererschließung im Aigner Forst (Bau von 9 Flachbrunnen) und für Fernleitungen begonnen. Die Fernleitung vom Grundwassererschließungsgebiet nach Ruhstorf wird gebaut, ebenso Leitungen für das Ortsnetz Ruhstorf.

In den Jahren 1968 und 1969 werden Grundstücke für den Bau des Maschinenhauses Hart und der Hochbehälter Ruhstorf und Aunham erworben. Mit dem Bau des Hochbehälters Bad Griesbach wird begonnen.

1969 wird der Hochbehälter Ruhstorf in Betrieb genommen, das Wasser kommt aus dem Erschließungsgebiet Aigner Forst. Am 24.09.1969 fließt das erste Wasser aus dem Aigner Forst, ab Oktober 1969 werden die Ortschaften Ruhstorf, Kirchham und Tutting über Dieselaggregate, die ab Januar 1970 wegfallen, mit Wasser versorgt.

Am 01.01.1970 wird mit der Wasserlieferung begonnen. 1970 wird auch der Hochbehälter Bad Griesbach fertiggestellt.

1971 Fertigstellung der Vakuumanlage im Aigner Forst (notwendig wegen Sandführung der Pumpen); Ende Oktober 1971 erfolgt die Versorgung über zwei Brunnen des Erschließungsgebietes Osterholzen.



Am 03.11.1971 ist der Hochbehälter Aunham betriebsbereit.

1972 wird das Vakuumpumpwerk im Aigner Forst in Betrieb genommen.



1974 werden Umplanungen im Hochbehälter Ruhstorf beauftragt, 1975 wird das Maschinenhaus Hart in Betrieb genommen, 1976 mit dem Bau des Hochbehälters in Malching begonnen und 1977 die Sanierung der Brunnen im Erschließungsgebiet Osterholzen abgeschlossen; die Aufträge für die Sanierung der Brunnen im Aigner Forst werden vergeben.

Im Jahr 1979 wird die gesamte Wasserversorgungsanlage am Maschinenhaus in Hart offiziell eingeweiht.



Am 01.01.1987 tritt die Stadt Pocking - nach erheblichen eigenen Versorgungsproblemen - mit den Ortsteilen Pocking, Zell, Thalling, Neuindling und Schlupfing dem Zweckverband Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe bei. In diesem Jahr erfolgt auch die Erweiterung des Pumpwerks in Aunham.

1989 werden die Trinkwasseraufbereitungsanlage Osterholzen und das Druckpumpwerk Thalling gebaut.

1990 erfolgt die Inbetriebnahme des Tiefbrunnens in Osterholzen.

In den Jahren 1993 und 1994 werden in Singham Probebohrungen durchgeführt. 1997 wird der Beschluss zum Bau der Grundwassererschließung Singham mit Aufbereitungsanlage und Behältererweiterung in Aunham gefasst, 1998 erfolgt der Bau der Trinkwasseraufbereitungsanlage und die Erweiterung des Hochbehälters Aunham. Die Speicherkapazität des Hochbehälters Aunham wird von 500 m<sup>3</sup> auf 1.700 m<sup>3</sup> erhöht.

Im Jahr 2000 sind das neue Wasserwerk mit Aufbereitungsanlage Aunham sowie die Brunnen Singham 1 und 2 fertiggestellt. Nach längerem Probetrieb und der Freigabe durch das Gesundheitsamt wird das Wasserwerk am 11.02.2002 an das Versorgungsnetz angeschlossen. Die Wasserabgabe wird stufenweise gesteigert und die Umstellung Ende Oktober 2002 abgeschlossen. Ab August 2002 erhalten Bad Griesbach, Bad Griesbach-Therme, Weng, Hochzone Karpfham und künftig Reutern „neues, weiches“ Wasser aus den beiden Singhamer Tiefbrunnen.

Im Jahr 2003 wird mit der Sanierung des Hochbehälters Ruhstorf begonnen, die 2004 abgeschlossen wird. Die Automatisierung und Fernwirktechnik für das Maschinenhaus Hart, das Pumpwerk Aigner Forst und den Hochbehälter Malching wird erstellt.

Im Jahr 2004 wird die Mess- und Regeltechnik sowie das Prozessleitsystem in der Aufbereitung Osterholzen und die Schaltanlage für die Brunnensteuerung in Osterholzen erneuert.



Zum 01.03.2004 wird der Zweckverband Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe räumlich im ehemaligen Fernmeldebaubezirk in Pocking zusammengefasst: Lagerhalle, Garagen, Werkstatt und Waschhalle werden gebaut. Das bestehende Gebäude wird den Bedürfnissen eines Wasserversorgers angepasst.

Im Jahr 2005 wird mit der Sanierung und Erweiterung des Hochbehälters Bad Griesbach begonnen und 2006 abgeschlossen. Die Speicherkapazität wird durch den Anbau einer neuen Wasserkammer um 500 m<sup>3</sup> auf 1.500 m<sup>3</sup> erhöht, die bestehenden Wasserkammern werden saniert bzw. mit Edelstahl ausgekleidet und die Steuerungstechnik erneuert.



Am 20.06.2005 erfolgt die Einweihung und Vorstellung des neuen Dienstgebäudes in Pocking. Herr Julius Pletz (Bildmitte) wird nach 33-jähriger Tätigkeit beim Zweckverband in den Ruhestand verabschiedet. Herr Armin Bauer wird neuer Werkleiter.

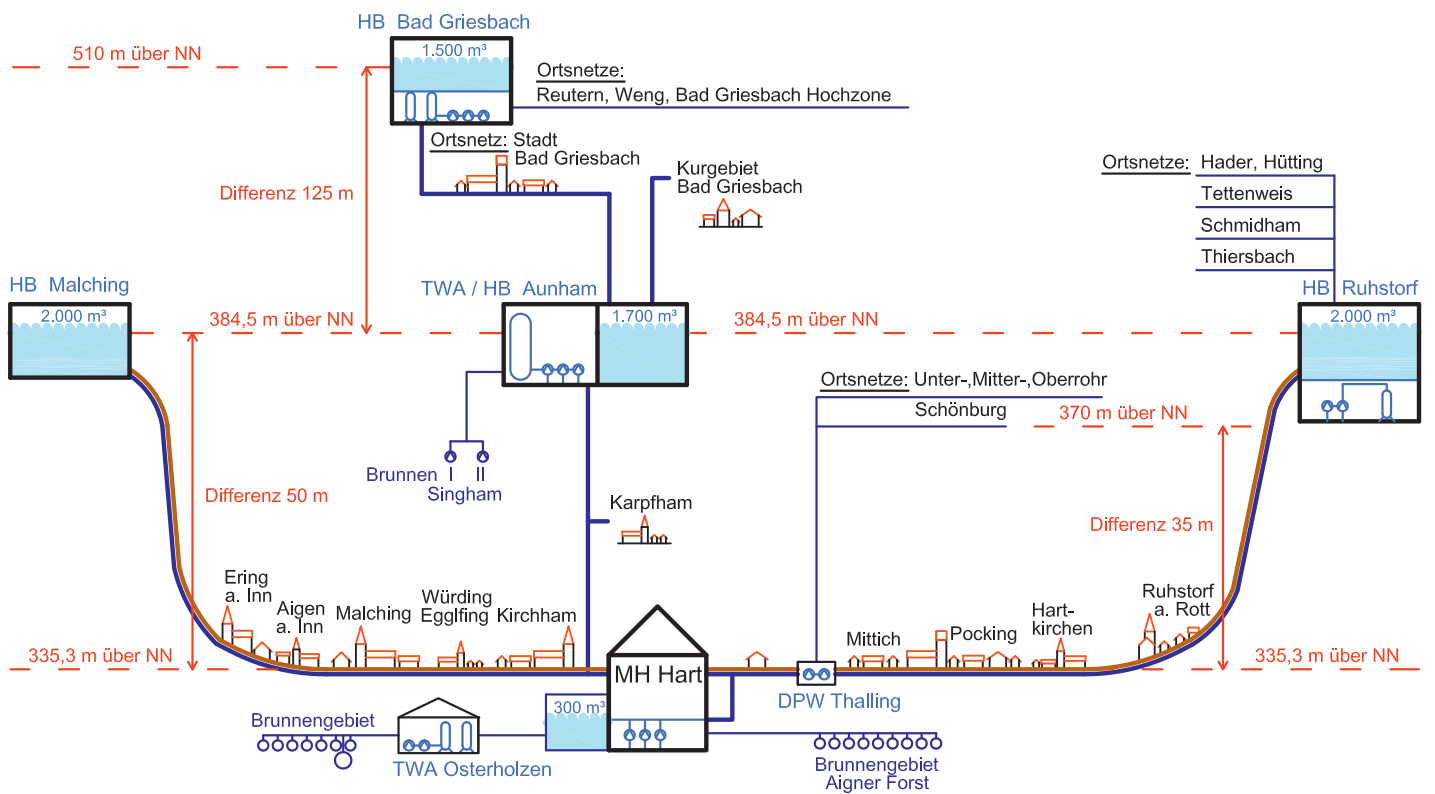


Nach der Außensanierung 2008 und Innensanierung 2009/2010 wird im Jahr 2010 mit der Erneuerung der Rohrinstallation die Sanierung des Hochbehälters in Malching fertiggestellt. Ebenso wird 2010 die energetische Sanierung des Verwaltungsbäudes in Pocking durchgeführt.





# Hydraulische Darstellung der Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe



## Leitung des Zweckverbandes

### Vorsitzende seit Gründung

1963 - 1965	Landrat Dipl.-Ing. Hanns Winkler
1965 - 1987	Bgm. Alois Hartl
1987 - 1998	Hr. Siegfried Hatz
1999 - 2001	Bgm. Konrad Ebner
Feb. 2001 - Juni 2002	Bgm. Hans Penninger
Juli 2002 - Okt. 2003	Bgm. Paul Reithmeier
Nov. 2003 - Juni 2005	Bgm. Josef Jakob
Juli 2005 - Okt. 2006	Bgm. Erich Hallhuber
Nov. 2006 - Juni 2008	Bgm. Alois Brundobler
Juli 2008 - Okt. 2009	Bgm. Josef Schifferer
Nov. 2009 - Mai 2011	Bgm. Alois Bachmeier
Juni 2011 - Okt. 2012	Bgm. Franz Krah
Nov. 2012	Bgm. Josef Neun

Landrat Dipl.-Ing.  
Hanns Winkler



Bgm. Alois Hartl



Siegfried Hatz



#### Anmerkung:

Nach der Verbandssatzung wird seit 2001 der Verbandsvorsitz turnusgemäß alle 1½ Jahre durch Wahl neu besetzt. Dadurch sollen alle Mitgliedsgemeinden gleichwertig in die Verbandsarbeit eingebunden werden und Verantwortung übernehmen.

### Geschäftsleiter bzw. Werkleiter seit Gründung

ab 17.12.1963	Geschäftsführung durch den Vorsitzenden (Herrn Dipl.-Ing. Hanns Winkler und ab März 1965 Herrn Bgm. Alois Hartl)
ab 01.04.1968	Geschäftsleiter Herr Wolfgang Staudacher
ab 01.10.1972	Geschäftsleiter/Werkleiter Herr Julius Pletz
ab 01.07.2005	Werkleiter Herr Armin Bauer

Julius Pletz



## Unsere Mitarbeiter

### Verwaltung



*Vorne von links:*  
Paula Krautwurm,  
Hubert Birkl (stv. Werkleiter),  
Armin Bauer (Werkleiter),  
Ulla Auer-Leeb

*Hinten von links:*  
Karin Brattinger,  
Vera Mitterecker,  
Sigrid Bauer,  
Eva-Maria Radlinger

### Technischer Außendienst Rohrnetz und Anlagentechnik

*Vorne von links:*  
Christian Lange,  
Franz Weinholzner,  
Helmut Kreileder,  
Gottfried Maier(†),  
Mario Stangl,  
Johann Büttner

*Hinten von links:*  
Michael Herfurth,  
Christian Mally,  
Alexander Hutterer,  
Markus Kreileder,  
Gerhard Feldmeier,  
Markus Leitner,  
Martin Huber,  
Emanuel Moser



## Betriebsdaten (Stand 31.12.2012)

Herstellungskosten der Verbandsanlagen (lt. Anlagennachweis)	52,9 Mio. EUR
empfangene Ertragszuschüsse ab 01.01.2003	4,6 Mio. EUR
empfangene Ertragszuschüsse bis 31.12.2002	2,1 Mio. EUR
Schulden	3,0 Mio. EUR
Bilanzsumme	21,0 Mio. EUR
Stammkapital	4,0 Mio. EUR

### Rohrnetz

Zubringerleitungen	km	80
Verteilungsleitungen	km	376
Hausanschlussleitungen	km	296
Schächte	Stück	237
Hausanschlüsse	Stück	11.739
Eingebaute Zähler	Stück	11.778
Feuerschutzeinrichtungen		
davon		
Überflurhydranten	Stück	444
Unterflurhydranten	Stück	1.877
Wassereinspeisung	cbm	2.733.000
Wasserverkauf	cbm	2.110.000
Differenz (Spülwasser, Rückspülwasser, Löschwasser, Rohrbrüche)	cbm	623.000



Wassererschließungsgebiete:

Osterholzen

Aigner Forst

Singham

Tiefbrunnen:

Osterholzen (1)

Singham (2)

Flachbrunnen:

Osterholzen (7)

Aigner Forst (9)

Aufbereitungsanlagen:

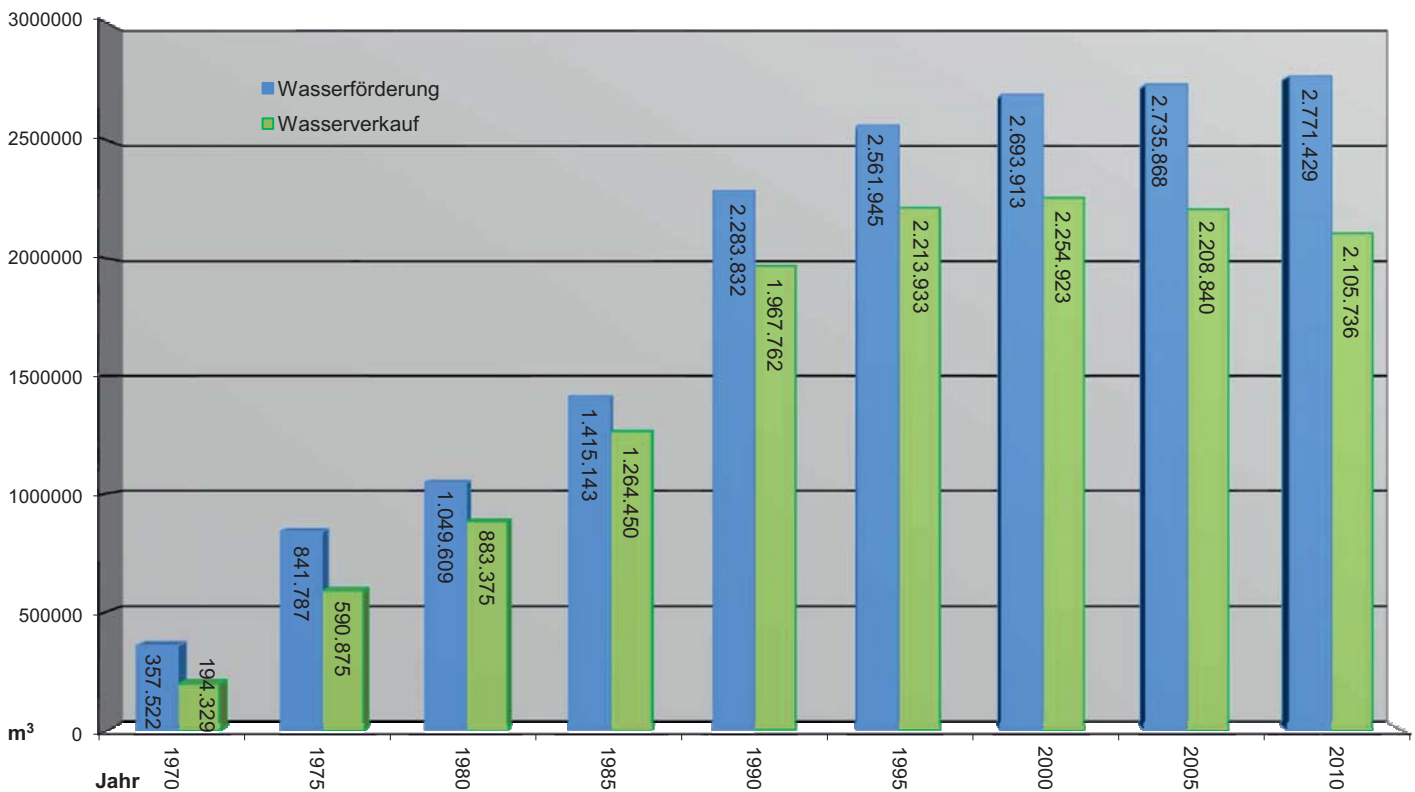
Osterholzen

Aunham

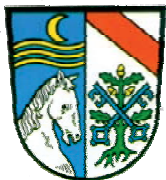
## Wasserspeicherung

Hochbehälter Malching	cbm	2.000
Hochbehälter Ruhstorf	cbm	2.000
Hochbehälter Aunham	cbm	1.700
Hochbehälter Bad Griesbach	cbm	1.500
Saugbehälter Hart	cbm	200
Versorgte Einwohner	ca.	40.000
Zzgl. Gästebetten	ca.	8.000

Wasserförderung und Wasserverkauf Entwicklung ab 1970 in 5-Jahres-Abstand



## Die Mitgliedsgemeinden



Stadt Pocking

Gemeinde Malching



Stadt Bad Griesbach i. Rottal

Gemeinde Ering



Markt Ruhstorf a.d.Rott

Gemeinde Kirchham



Gemeinde  
Bad Füssing  
(Ortsteile)



Gemeinde  
Tettenweis

Gemeinde  
Neuhaus a.Inn  
(Ortsteile)

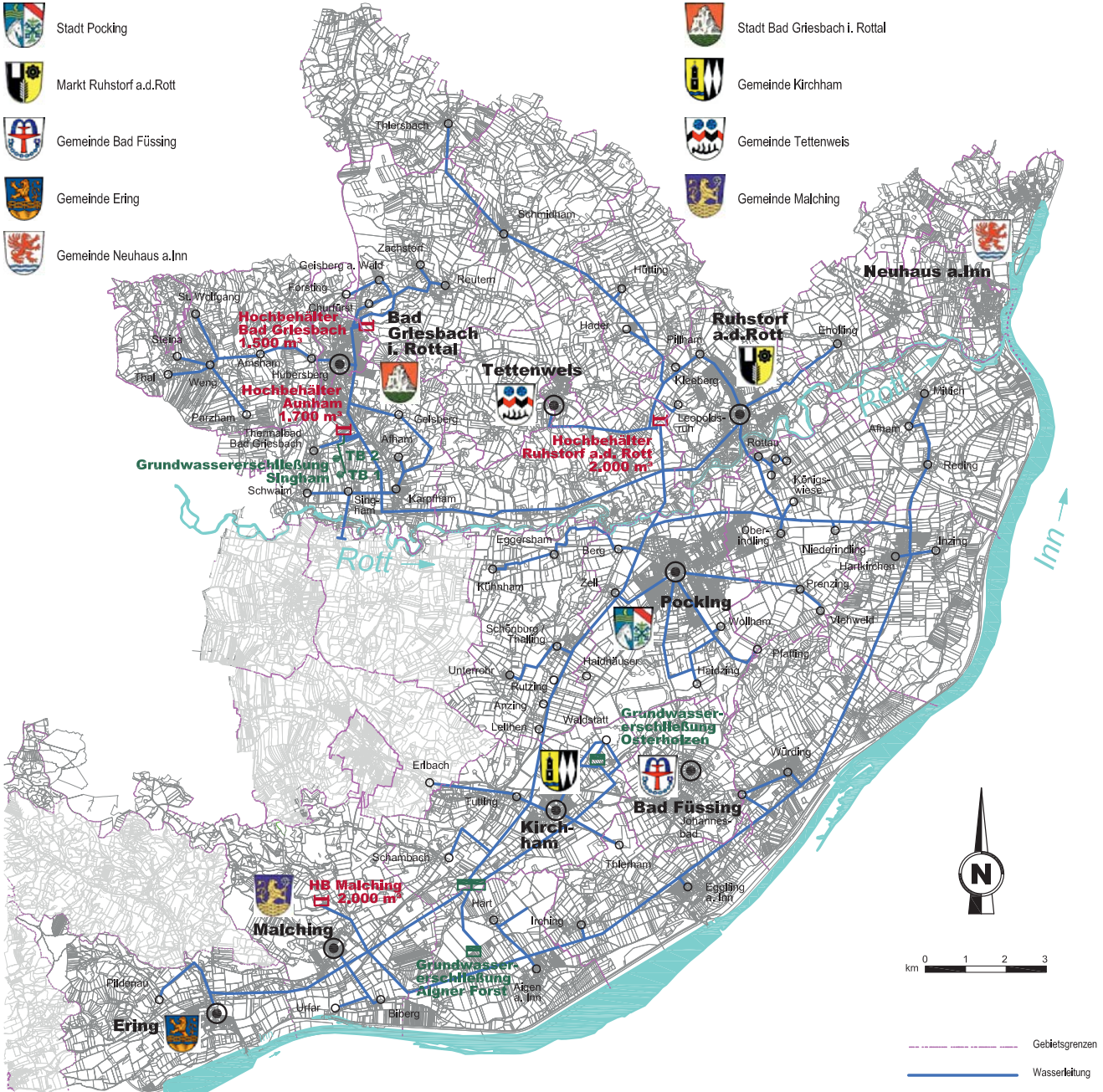


### Eintrittsjahr

### Gemeinde/Stadt

1963	Hartkirchen, Hütting, Mittich, Ruhstorf a.d.Rott, Tettenweis
1964	Aigen a. Inn, Malching, Kirchham (Mittich tritt aus), Ering
1965	Stadt Bad Griesbach i. Rottal
1967	Egglfing
1969	Würding
1970	Karpfham (bisher insgesamt 12 Mitglieder)
1972	aufgrund von Gemeindezusammenlegungen noch 8 Mitgliedsgemeinden (Stadt Bad Griesbach i. Rottal, Stadt Pocking, Ruhstorf a.d.Rott, Tettenweis, Malching, Ering, Bad Füssing, Kirchham)
1976	Neuhaus a.Inn
1987	Beitritt der Stadt Pocking mit den Ortsteilen Pocking, Zell, Thalling, Neuindling, Schlupfing

# Übersichtsplan des Verbandsgebietes



## Ablauf der Wasserversorgung

Das beim Kunden ankommende Wasser stammt aus drei Wassergewinnungsgebieten:

- Das **Brunnengebiet Aigner Forst** (Bad Füssing) besteht aus 9 Flachbrunnen (ca. 10 m tief), die über eine Vakuumanlage Wasser zutage fördern. Das geförderte Wasser wird durch 2 Kreiselpumpen zum Maschinenhaus Hart transportiert. Die Förderung im Brunnengebiet Aigner Forst beträgt ca. 20 % der Gesamtförderung.



Rohrkeller



Pumphaus Aigner Forst

- Das **Brunnengebiet Osterholzen** (Kirchham) besteht aus 7 Flachbrunnen (ca. 16 m tief) und 1 Tiefbrunnen (ca. 220 m tief). Das geförderte Wasser wird in der Trinkwasseraufbereitungsanlage Osterholzen biologisch, physikalisch und mechanisch aufbereitet, Tertiär- und Quartärwasser werden gemischt, um die Härte und den Nitratgehalt zu reduzieren. Das Mischwasser wird über zwei Kreiselpumpen im Wechselbetrieb zum Maschinenhaus Hart befördert. Die Förderung beträgt ca. 60 % der Gesamtförderung.



altes Pumphaus  
Osterholzen,  
Schutzzone I



Brunnenschacht



- Das **Brunnengebiet Singham** (Bad Griesbach) besteht aus 2 Tiefbrunnen (ca. 150 und 180 m tief). Das Wasser wird zur Trinkwasseraufbereitungsanlage mit Hochbehälter in Aunham befördert. Dort wird es biologisch, physikalisch und mechanisch aufbereitet, Tertiär- und Quartärwasser werden gemischt. Das Mischwasser wird über 3 Kreiselpumpen (Betrieb abwechselnd) zum Teil zum Hochbehälter Bad Griesbach, der andere Teil fürs Druckpumpwerk ins Kurgebiet gefördert. Die Förderung beträgt ca. 20 % der Gesamtförderung.



Brunnen 2 Singham, Schutzzone I

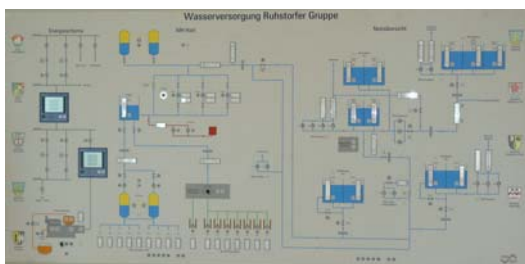


Brunnenschacht

- Das **Maschinenhaus Hart** ist das Hauptpumpwerk (Herzstück) der Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe. Von hier aus werden die Hochbehälter Ruhstorf, Malching und Aunham und der größte Teil vom Ortsnetz (ca. 80%) mit max. 550 m<sup>3</sup>/h bestückt.



Maschinenhaus Hart



Leitstelle, Mosaik



Rohrkeller UG

- In vier Hochbehältern



HB Ruhstorf  
Fassungsvermögen 2.000 m<sup>3</sup>



HB Malching  
Fassungsvermögen 2.000 m<sup>3</sup>



HB Aunham  
Fassungsvermögen 1.700 m<sup>3</sup>



HB Bad Griesbach  
Fassungsvermögen 1.500 m<sup>3</sup>

sowie in Vorlagebehältern und Saugbehältern können rd. 7.600 m<sup>3</sup> Trinkwasser zwischengespeichert werden. Für die hochgelegenen Ortsteile, die nicht mit dem anstehenden Druck aus den Hochbehältern versorgt werden können, stehen zusätzliche Druckbehälterpumpwerke zur Verfügung. Insgesamt verfügt der Zweckverband über 9 Pumpwerke.



ÜPW Unterschwärzenbach



Rohrkeller



DPW Thalling



Rohrkeller

## Wasseranalysen

Die Daten der Wasseranalyse **Hochbehälter Aunham/Bad Griesbach** gelten für das gesamte Stadtgebiet Bad Griesbach i. Rottal

**Ausnahmen:** Golfplatz Sagmühle, Schwaim, Singham, Thiersbach, Karpfham ist ortsteilabhängig, bitte nachfragen

Für o. g. Ausnahmen und alle anderen Mitgliedsgemeinden gelten die Daten der Wasseranalyse **Hochbehälter Ruhstorf**.

Parameter	Dimension	Trinkwasser HB Ruhstorf 03.06.2013	Trinkwasser HB Aunham/Bad Griesbach vom 29.07.2013	Grenzwert TrinkV
Gesamthärte	°dH	18,1	7,7	-
Härtebereich		hart	weich	-
Gesamthärte (Calciumcarbonat)	mmol/l	3,23	1,38	-
Temperatur (vor Ort)	°C	12,4	17,2	25
pH-Wert (vor Ort)		7,20	7,51	6,5 - 9,5
Calcium (Ca)	mg/l	92,8	38,6	-
Magnesium (Mg)	mg/l	22,2	10,1	-
Natrium (Na)	mg/l	88,9	200,0	200
Kalium (K)	mg/l	3,7	3,5	-
Eisen (Fe)	mg/l	0,029	<0,005	0,2
Mangan (Mn)	mg/l	<0,005	<0,005	0,05
Ammonium (NH <sub>4</sub> )	mg/l	<0,01	<0,01	0,5
Chlorid (Cl)	mg/l	46,1	82,4	250
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	mg/l	19,0	7,09	240
Nitrat (NO <sub>3</sub> )	mg/l	29,7	13,8	50
Nitrit (NO <sub>2</sub> )	mg/l	<0,02	<0,02	0,5
Fluorid (F)	mg/l	0,31	0,66	1,5

Die Analysen wurden erstellt durch:  
Dr. Blasy – Dr. Busse, Niederlassung AGROLAB-Labor GmbH  
82279 Eching am Ammersee



**WASSERVERSORGUNG  
RUHSTORFER GRUPPE**

**Wasser ist Leben!**



Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe

Gewerbering 8 - 94060 Pocking

Telefon 08531 31 77 0 - Telefax 08531 31 77 40

[www.ruhstorfer-gruppe.de](http://www.ruhstorfer-gruppe.de) - [info@ruhstorfer-gruppe.de](mailto:info@ruhstorfer-gruppe.de)